

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 52 (1959)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Picknick-Korb

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PICKNICK-KORB

Material: 1 geflochtener Henkelkorb; 1 Rest gestreifter Chintz 80×120 cm.

Zu Beginn schneiden wir zwei Papiermuster, das erste in der innern Grösse des Korbbodens, das zweite in der Grösse des äussern Umfanges des Korbrandes. – Das erste Muster wird 1 mal mit 1 cm Nahtzugabe, das zweite 2 mal, d. h. einmal längs und einmal quer zum Streifen zugeschnitten.

Jetzt schneiden wir ein quergestreiftes Stück Chintz in der Höhe des Korbes (+ 1 cm) und so lang wie der innere Umfang des Korbes. Dieses Stück wird rechts auf rechts $\frac{1}{2}$ cm tief zusammenge-
näht und unten in 10 regel-

mässig verteilten 1 cm tiefen Fältchen an den Boden gesteckt, wieder rechts auf rechts. Diese Naht muss sehr gut geheftet werden, damit sich beim Maschinennähen nichts verschiebt. Das Chintzfutter wird nun sorgfältig (nicht zu heiss) ausgebügelt, oben 1 cm nach links gebogen, in den Korb gelegt und unter dem obern Rand mit möglichst unsichtbaren Stichen (starke Nadel) durch das Geflecht am Korb befestigt.

Die beiden grossen Ovale werden links auf links aufeinandergeheftet und mit einem Schrägband, das wir aus dem restlichen Stoff geschnitten haben, eingefasst. – 2 verstürzte, ca. 60 cm lange Schrägbänder werden beidseitig am Deckel angenäht, damit man sie am Henkel des Korbes befestigen kann.

SEELENWÄRMERLI FÜR SÄUGLING

Nach Angabe von Susy Hähnlein, 14 Jahre, Zürich.

Material: 1 Strange Bébéwolle 5fach; 3 Stricknadeln Nr. $2\frac{1}{2}$; 80 cm Band $1\frac{1}{2}$ cm breit in der gleichen Farbe wie die Wolle.